

Anlage zu 6.2

Projekte im Bereich des Förderprogramms "Freie Darstellenden Künste"

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass bei Nichteinhaltung der in den Fördergrundsätzen sowie diesem Formular festgelegten Antragsvoraussetzungen der Antrag aus formalen Gründen ausgeschlossen wird. Nach Ablauf der Antragsfrist (Ausschlussfrist!) sind keine Nachreichungen mehr möglich!

Antragstellende Person / antragstellende Einrichtung:

Projekttitel:

A. Für welche Förderlinie werden Mittel beantragt? (Einfachauswahl)

B. Welchem Genre / welcher Sparte kann das Projekt zugeordnet werden? (Mehrfachauswahl möglich – maximal drei)

Sonstiges:

C. Profil: Selbstvorstellung hinsichtlich künstlerischem Profil, Struktur, Personal und Geschichte (max. 15.000 Zeichen).

NUR für Anträge zur Förderlinie "3.1.1. Konzeptionsförderung" zusätzlich erforderlich:

Entwicklung: Darstellung der organisatorischen und künstlerischen Entwicklung der Einrichtung in den letzten fünf Jahren sowie der mittel- und langfristig geplanten künstlerischen sowie organisatorischen Entwicklung (max. 30.000 Zeichen).

- bitte weiter auf Seite 2 -

Hinweis: je Textfeld der Seiten 2-6 stehen max. 7.000 Zeichen zur Verfügung

D. Zielgruppe/Kommunikation des Projekts: Welches Personengruppe soll erreicht werden (z.B. Definition über Altersgruppe, Regionalität etc.)? Welche Kommunikationswege werden zur Erreichung des Publikums sowie zur Kommunikation des Projekts genutzt (Social Media, Flyer, Direktansprachen)? (max. 3.000 Zeichen)

- E. Geplante Veranstaltungen (Anzahl und Orte): Wie viele Veranstaltungen sind geplant? An welchen Orten sollen diese stattfinden? Welche Kooperations- und/oder Netzwerkpartner sind bei der Durchführung eingebunden? (max. 1.500 Zeichen)**

F. Kulturpolitische Strategie des Landes Brandenburg 2024:

Sie gilt überregional, spartenübergreifend und basiert auf sechs thematischen Gestaltungsfeldern. Diese werden bei der Bewertung der eingereichten Anträge als Kriterium mitberücksichtigt. Erläutern Sie bitte kurz, auf welches dieser Gestaltungsfelder das eingereichte Projekt eingeht und inwiefern es damit Bedeutung für die kulturelle Infrastruktur Brandenburgs hat.

Es sollte mindestens ein Gestaltungsfeld behandelt werden:

- I. Fördert das Projekt kulturelle Teilhabe, schafft es Zugänge oder lebt Diversität?
- II. Lebt das Projekt Vielfalt und Respekt im Zentrum Europas oder baut es internationale Verbindungen aus?
- III. Befördert das Projekt Transformation, trägt es Verantwortung für die Zukunft oder macht Kulturerbe und Wandel erlebbar?
- IV. Findet durch das Projekt eine Vernetzung durch Kultur in und mit den ländlichen Räumen statt?
- V. Respektiert und schont das Projekt die natürlichen Ressourcen, ist die Arbeitsweise nachhaltig?
- VI. Wird in dem Projekt digital gearbeitet bzw. wird durch das Projekt Wissen vermittelt und geteilt?

Erläuterung der ausgewählten Gestaltungsfelder (max. 3.000 Zeichen):

G. weitere beizufügende Anlagen (ergänzend zur Nr. 6.1 des Antrags):

Erläuterung der Professionalität und Qualifikation der Mitwirkenden mit aussagekräftigen Biographien; kurze Übersicht zum künstlerischen/beruflichen Werdegang des/der Antragstellenden sowie der weiteren Beteiligten (Preise, Stipendien, Publikationen etc.). Je Beteiligten max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen.

ggf. weiteres Informationsmaterial (Bilder, Screenshots etc.; max. 10 DIN A4-Seiten inkl. Deckblätter)